

Landeshauptstadt München, Direktorium,
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

**1. stellv. Vorsitzender
Wolfgang Püschel**

Privat:

Liebigstr. 14
80538 München
Telefon: 089/22802676
E-Mail: ba1.pueschel@muenchen.de
Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 14.12.2016

Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 13.12.2016

im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: Gaststätte „Hofbräuhaus“, Münchner Zimmer, Platzl 9, 80331 München

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Püschel, 1. stellvertretender Vorsitzender
Protokoll: Herr Tim Roll, Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 10 Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Herr Püschel begrüßt die anwesenden BA Mitglieder sowie Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- C 2.1.2 Antrag auf Erweiterung einer Freischankfläche, Platzl 8
- E 1.3 Budgetantrag im Rahmen des Opernprojektes „Zaide“
- E 3.1 Planung der Einsätze der Münchner Sommerspielaktion 2017

Herr Püschel schlägt vor, gemäß des vereinbarten Rotationsprinzips, die Behandlung mit dem Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget zu beginnen.

Der Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

2 Protokolle der letzten Sitzungen

Die Protokolle der BA-Sitzung vom 22.11.2016 werden einstimmig genehmigt.

3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Herr Blum berichtet von der wiederholten Beschwerde eines Bürgers aus dem Tal zu Obdachlosen und Bettlern die im Tal kampieren und oft auch in Hauseingängen nächtigen. Oft käme es zu unangenehmen Situationen, wenn Anwohner in Konflikt mit Personen kommen, die in den Eingängen der Wohnhäuser nächtigen.

Herr Blum fragt den Vertreter der Polizeiinspektion 11, wie die Rechtslage und die Möglichkeiten der Polizei in diesem Zusammenhang aussehen.

Der Vertreter der Polizeiinspektion gibt an, dass auch bei der Polizei bekannt ist, dass viele obdachlose Personen auf öffentlichem Grund, oder in geschützten Bereichen, die teils öffentlicher, teils Privatgrund sind, nächtigen. Auf Privatgrund hat die Polizei grundsätzlich keine Handhabe, sofern nicht der Inhaber des Hausrechts die Polizei beauftragt einzuschreiten. Es gibt Beispiele, wo eine Vereinbarung zwischen Hausbesitzern und Polizei getroffen wurde und erfolgreich umgesetzt wird. Sofern Obdachlose auf öffentlichem Grund nächtigen, kann die Polizei Platzverweise aussprechen. Oft wirkt diese Maßnahme allerdings nicht nachhaltig.

Herr Louis fragt, ob es hilfreich wäre, wenn der BA das Sozialreferat bittet verstärkt auf Angebote für Obdachlose im Tal hinzuweisen.

Der Vertreter der Polizeiinspektion hält dies für eine gute Idee, weist allerdings darauf hin, dass erfahrungsgemäß viele der Obdachlosen die Angebote des Sozialreferates nicht in Anspruch nehmen wollen.

Herr Püschel berichtet, dass auch im Kreisverwaltungsausschuss das Thema Bettler und Obdachlose behandelt wurde. Er schlägt vor die neuen Informationen der Polizeiinspektion, die Möglichkeit einer Vereinbarung zwischen Hausbesitzer und Polizei betreffend, an den Bürger weiterzugeben.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Sevengül fragt nach, ob die Parkplatzmarkierung an der Ledererstraße / Ecke Hochbrückenstraße angepasst werden kann, sodass dort mehr Autos parken können.

Herr Püschel und der Vertreter der Polizeiinspektion weisen darauf hin, dass dies im Zuständigkeitsbereich des Kreisverwaltungsreferates liegt. Herr Püschel schlägt vor die Anfrage von Herrn Sevengül entsprechend weiterzugeben.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Püschel berichtet, dass ein Ladenlokal in der Liebigstraße 14 neu vermietet werden soll und schlägt vor, den Vermieter zu bitten einen neuen Mieter aus dem Bereich der Nahversorgung bevorzugt zu berücksichtigen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Weigler berichtet, dass Gerüchten zu Folge das Haus an der Hochbrückenstraße / Ecke Herrnstraße verkauft wurde und das dort ansässige Boardinghaus erweitert werden soll. Bürger baten darum einer Erweiterung des Boardinghauses nicht zuzustimmen.

Herr Püschel berichtet, dass dem BA hierzu keine konkreten Informationen vorliegen. Er schlägt vor, dass Sozialreferat zu Bitten den Vorgang zu prüfen und einen Wohnraumerhalt zu sichern.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Eine Bürgerin berichtet, dass die Küchelbäckerstraße durch die Abfallentsorgung eines dort ansässigen Supermarktes und Obdachlose sehr stark verschmutzt sei. Sie bittet den BA um Unterstützung um eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

Herr Blum bestätigt die Schilderungen der Bürgerin bezüglich der starken Verschmutzung.

Herr Püschel schlägt vor das Bürgeranliegen an die Bezirksinspektion weiterzuleiten mit der Bitte die Situation zu prüfen und ggf. Maßnahmen zur Abhilfe zu veranlassen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bauvorhaben St.-Anna.Straße 16 und den Möglichkeiten die Freifläche zu erhalten. Herr Püschel lädt die Bürgerin in die BA-Sprechstunde ein, um die Fragen im Detail zu besprechen.

Ein Bürger erkundigt sich nach einem Antrag aus dem September 2014, in dem eine geänderte Fahrbahnmarkierung in der Fürstenfelder- / Ecke Rosenstraße vom BA beschlossen wurde. Dies wurde dem Bürger nach jedoch nicht umgesetzt. Herr Pinck sagt zu der Sache nachzugehen und dann wieder zu informieren.

Der Vertreter der Polizeiinspektion bedankt sich beim BA für die gute Zusammenarbeit. Der BA bedankt sich für den Einsatz der Polizei im Stadtbezirk 1 und für die Teilnahme an den BA-Sitzungen.

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

5 Allgemeine Themen

6 Bericht des Vorsitzenden

Herr Püschel berichtet, dass der Bebauungsplan zum Thomas-Wimmer-Ring und Hildegardstraße, wie im BA vorgestellt, im Stadtrat beschlossen wurde. Die Öffentlichkeit soll im Rahmen des Baubeginns im Frühjahr 2017 informiert werden.

Herr Püschel berichtet von der Diskussions-Runde zur Isargestaltung. In 2017 sollen weitere Diskussions-Runden stattfinden. Im Raum stehen weitere Treppen bzw. Balkone zur Isar und die Gestaltung einer Promenade an verschiedenen Standorten. Herr Püschel verteilt ein Protokoll der Sitzung an alle Fraktionen und bittet darum Ideen der Fraktionen im BA einzubringen.

Es gibt eine kurze kontroverse Diskussion, ob und wie die Termine zu der Isar-Runde bekannt gegeben wurden. Herr Püschel verspricht auch die neuen Termine zur Isargestaltung bekannt zu geben.

Herr Püschel berichtet, dass der Kreisverwaltungsausschuss entgegen der Stellungnahme des BA 1 die Ausschreibung einer Strandveranstaltung für 3 Jahre am Standort Vater-Rhein-Brunnen beschlossen hat. Die endgültige Vergabeentscheidung will der Stadtrat demnach selbst treffen. Auch weitere Standorte sollen noch für künftige Strandveranstaltungen gesucht werden.

Frau Bachmaier weist darauf hin, dass die Stellungnahme des BA in der Sache und der Beschluss aus der BA Sitzung inhaltlich nicht vollständig übereinstimmen. Sie bittet darum künftig tatsächlich den Inhalt der BA-Beschlüsse weiterzugeben, um keine falschen Eindrücke entstehen zu lassen und Missverständnisse zu vermeiden.

Herr Püschel gibt an, dass er versucht hat in dem Schreiben so gut wie möglich die z.T. unterschiedliche Beschluss- und Diskussionslage des BA wiederzugeben.

Herr Pinck gibt an, dass er die Schreiben vom Inhalt für sehr gut hält und eine redaktionelle Nachbearbeitung im BA aus Kapazitätsgründen nicht für möglich hält.

Herr Weigler bittet darum Schreiben zu sehr strittigen Themen in Zukunft nochmals abzustimmen, wie dies auch in der Vergangenheit vereinzelt geschehen ist.

Herr Püschel berichtet kurz, dass je ein Schreiben des Baureferats und des Kreisverwaltungsreferates eingegangen ist, in dem die Zuständigkeitsfrage für die Maßnahme, die zum Wegfall der Parkplätze an der Praterinsel geführt hat, nicht geklärt werden kann. Der Unterausschuss Verkehr & Umwelt wird sich mit dem Thema weiter befassen.

Herr Püschel berichtet, dass eine Antwort zum BA-Antrag bezüglich der Stellplätze vor dem Haus Adelgundenstraße 7 eingegangen sei. Demnach sind 4 Stellplätze genehmigt, der

Freiflächengestaltungsplan wurde bisher allerdings noch nicht vollständig umgesetzt. Die Lokalbaukommission hat bereits eine Verfügung erlassen, damit fehlende Pflanzungen durchgeführt werden. Da noch zivilrechtliche Probleme mit Mietern bestehen, wird sich die Angelegenheit noch verzögern. Die Umsetzung des Freiflächengestaltungsplans soll aber soweit rechtlich möglich durchgesetzt werden.

Herr Püschel informiert, dass die Vorstellung zur Leitlinie Soziales abgesagt wurde und im 1. Quartal 2017 nachgeholt werden soll.

Ebenso wurde auf bitten des Vorstands der Termin für die Jahresinformation des BA durch das Planungsreferat verschoben. Wahrscheinlich wird die Veranstaltung am 18.01.2017 stattfinden. Sobald der Termin abschließend bestätigt ist, wird der BA informiert.

Am 14.12.2016 wird die Ausstellung zum Deutschen Städtebaupreis 2016 im PlanTreff, Blumenstraße 31 eröffnet.

7 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

B Planen, Bauen, Wohnen

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 BA-Antrag der SPD Fraktion, Bäume am Marienhof/ Ecke Residenz- und Schrammerstraße / 2. Stammstrecke, vertagt aus 2016.11 D 1.6

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 Westenriederstraße 14, Umbau und Aufstockung eines Mehrfamilienhauses

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung vorbehaltlich folgender Bedingungen:

Dem Dachstuhlabriss wird nur, vorbehaltlich der Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde, zugestimmt. Die Fenstergestaltung im 4. und 5. Obergeschoss muss an die Fenstergestaltung des Denkmals angepasst werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 Widenmayerstraße 51, Nutzungsänderung / Umbau einer Klinik zu einem Wohngebäude

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung mit der Einschränkung, dass den geplanten drei Baumfällungen am Grundstücksrand zum Eisbach wegen fehlender Begründung keine Zustimmung erteilt werden kann.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.3 Sendlinger-Tor-Platz, Errichtung eines Informationspavillons für die Dauer von 6 Jahren

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.4 Tal 36, Dachsanierung und Aufstockung eines Teils des Dachs, Vorbescheid

Beschlussempfehlung des UA:

Variante 1 ist vorstellbar, da diese der relativ kleinteiligen Umgebungsbebauung und Dachlandschaft entspricht. Die weitergehende Variante 2 ist aus den oben genannten Gründen daher abzulehnen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.5 Westenriederstraße 13, Vergrößerung der Gasträumfläche

Beschlussempfehlung des UA:

Laut Planunterlage liegt die denkmalschutz-rechtliche Genehmigung für den neuen Eingang bereits vor. Aus den Unterlagen war die genaue Gestaltung desselben allerdings nicht klar ersichtlich. Empfehlung: Kenntnisnahme

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.6 St.-Anna-Straße 16, Abbruch und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 3 Untergeschossen

Beschlussempfehlung des UA:

Trotz deutlicher Verbesserung der Terrassengestaltung über dem Laden sowie der Dachgestaltung im Vergleich zum Vorbescheidsantrag: Erneut Ablehnung der Fassadengestaltung, insbesondere der Relation von Fenster zu Wandflächen sowie Traufhöhen im Vergleich zur Nachbarbebauung im Ensemble St.-Anna-Platz.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Frau Bachmaier regt an das Bauvorhaben umfassender zu behandeln und dafür nochmals Informationen zur Sachlage einzuholen.

Vorschlag von Herrn Püschel:

Anforderung des Änderungsantrags, Anforderung des genehmigten Vorbescheids und Nachfrage wieso so schnell nach dem Bauantrag bereits eine Tektur eingereicht wurde. Sobald diese Unterlagen vorliegen soll das Bauvorhaben wieder behandelt werden. Gegebenenfalls soll das Bauvorhaben in die Stadtgestaltungskommission eingebracht werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

Herr Püschel begrüsst den Staatsminister Dr. Spaenle als Gast in der BA Sitzung.

C Gastronomie und Öffentlicher Raum

0 Bericht

0.1 Betrieb eines Kiosks am Isartorplatz

Herr Blum berichtet von einem Bürger der sich wegen widersprüchlicher Aussagen bzw. Genehmigungen zum Betrieb eines Kiosks am Isartorplatz beschwert hatte. In der Tat scheint es zu einer widersprüchlichen Information des Bürgers durch das Baureferat bzw. Kreisverwaltungsreferat gekommen zu sein. Allerdings sei die Zuständigkeit nun geklärt und der Bürger hätte auch selber die Richtlinien einsehen können, um festzustellen, dass der Betrieb des Kiosks seinen Vorstellungen nach nicht genehmigungsfähig war bzw. ist.

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen, Bettler im Tal, Wildcampen im Tal, Freischankfläche „Sausalitos“, vertagt aus 2016.11

Herr Blum berichtet, dass der Unterausschuss ein ausführliches Gespräch mit dem Bürger geführt hat.

Beschlussempfehlung des UA bezüglich Bettlern bzw. Kampieren im Tal:

Weiterleitung der Information, dass der Hausbesitzer eine Vereinbarung mit der Polizeiinspektion treffen kann, damit jene eine Handhabe gegen fremde Personen im Eingangsbereich hat.

Weiterleitung der Information, dass die Stadt München gegen organisiertes Betteln vorgeht und kürzlich zwei Banden ausgehoben wurden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussempfehlung von Herrn Püschel bezüglich Sausalitos:

Weiterleitung der Beschwerde an die Bezirksinspektion, mit der Bitte zu prüfen, ob und wie Ruhestörungen, Blockaden des Gehsteigs durch Außenausschank und Verschmutzungen des Bereichs vor dem Sausalitos verhindert werden können. Der BA regt an ähnlich wie in der Müllerstraße den Wirt diesbezüglich in die Pflicht zu nehmen. Außerdem Anfrage, wie genau der Außenausschank in den Arkaden rechtlich zu bewerten ist und wie die Genehmigung dazu genau aussieht.

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

2 Entscheidungen

2.1 Gaststätten

2.1.1 Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche, Sendlinger Straße 62 / Herzog-Wilhelm-Straße

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.1.2 Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche, Platzl 8

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen

2.2.1 Antrag für die Aufstellung eines Zeitungsentnahmegerätes, Isartorplatz / Frauenstraße

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Inthronisation des Nahrhalla-Faschingsprinzenpaares am 14.01.2017, Marienplatz

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

Herr Louis merkt an, dass viele Pläne zur Erweiterung oder Erstgenehmigung von Freischankflächen so gestaltet sind, dass viele offene Fragen ungeklärt bleiben. Er regt an die Bezirksinspektion zu bitten auf genauere Pläne zu achten.

Herr Blum berichtet, dass ein Vertreter der Bezirksinspektion kürzlich selber bestätigt habe, dass Pläne teils unzureichend sind und damit Mehrarbeit durch Ortstermine entsteht. Es sei also im eigenen Interesse der Bezirksinspektion auf verständliche Pläne zu achten. Das Problem sei bekannt.

D Verkehr und Umwelt

0 Bericht

0.1 Bericht zu 2016.12 D 4.10, Änderung der Verkehrssituation entlang der Uferstraße zwischen Mariannenbrücke und Praterwehrbrücke, Wegfall von Parkplätzen

Herr Pinck berichtet, dass der Stadtratsbeschluss über den Wegfall der Parkplätze aus dem Jahre 1991 zur Unterausschusssitzung nicht vorlag. Im Unterausschuss bestand die einhellige Meinung, dass selbst wenn der Bezirksausschuss in den letzten 25 Jahren zu diesem Thema irgendwann

einmal angehört wurde, nach so einer langen Zeit eine nochmalige Anhörung, angesichts des veränderten Parkplatzdrucks im Quartier, angemessen wäre.

Herr Hoffmann bekräftigt, dass er das Vorgehen der Stadtverwaltung in dem Zusammenhang für inakzeptabel hält.

Frau Bachmaier regt an sich die kompletten Planungen des Baureferats, die ihr als Anwohnerin angekündigt wurden, vorstellen zu lassen.

Beschlussempfehlung von Herrn Püschel:

Vertagung und Einladung von Vertretern des Baureferates und des Kreisverwaltungsreferates in die nächste Sitzung des Unterausschuss Verkehr und Umwelt, um zu klären wer in der Sache zuständig ist, welche weiteren Maßnahmen durchgeführt werden sollen und auf welcher Rechtsgrundlage dies geschieht.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

0.2 Bericht zur Herstellung einer Abfahrtsmöglichkeit der BRK Rettungswagen über den Karl-Scharnagl-Ring

Herr Pinck berichtet, dass das Baureferat sich mit dem Kreisverwaltungsreferat abgestimmt hat, und die Durchfahrtsmöglichkeit am Mittelstreifen des Karl-Scharnagl-Rings gegenüber der Seitzstraße im Frühjahr 2017 von 6 cm auf einen 1 cm abgesenkt wird. Damit wird die von einigen AnwohnerInnen gewünschte Routenänderung zum Abfahren der Rettungsfahrzeuge sichergestellt ohne dass diese Schaden nehmen. Diese Information wird an die antragstellenden Bürgerinnen und Bürger weitergegeben.

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 BA-Antrag der FDP Fraktion, Parkplätze Marstallplatz

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Bürgeranliegen, Geh- / Radwegwegmarkierung auf der Tivoli- und Max-Josephs- Brücke

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung und Weiterleitung an das Kreisverwaltungsreferat

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Bürgeranliegen, Feedback zum Verkehrsversuch Sendlinger Straße

Beschlussempfehlung des UA:

Vertagung zum Zeitpunkt nach Vorstellung der Evaluationsergebnisse im Februar 2017.

Die Stellungnahmen und das Feedback der BürgerInnen sollen an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weitergeleitet und in der Evaluation berücksichtigt werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.4 Bürgeranliegen, Verkehrsversuch Sendlinger Straße

siehe 2016.12 D 1.3

1.5 Bürgeranliegen, Nachfrage zu Fahrbahnmarkierung Haltestreifen an der Prinzregenten- / Wagnmüllerstraße (Vgl. TOP 2016.12 D 4.3)

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung und Weiterleitung der Stellungnahme der Verwaltung zur Verkehrssituation am gleichen Ort an die nachfragende Bürgerin.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

- 3.1 Einrichtung zweier allgemeiner Behindertenparkplätze, Odeonsplatz 6 / Seite
Galeriestraße

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.2 Altstadttring Nordwest, Sicherheitsnachrüstung Altstadttringtunnel, Straßenumbau Oskar-
von-Miller-Ring und Von-der-Tann-Straße, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V06080

Es gibt eine kurze Diskussion, ob in dem Zusammenhang mit dieser Anhörung eine Stellungnahme zur generellen Neuplanung des Altstadttrings abgegeben werden soll.

Der anwesende Staatsminister Dr. Spaenle wird gefragt, ob ihm bekannt sei, wie der Planungsstand des Vorhabens sei. Herr Dr. Spaenle berichtet, dass die Zufahrtsplanung zum Tunnel stehe und im BA 3 die Oberflächengestaltung diskutiert würde. Diese betrifft das Gebiet BA 1 allerdings nicht. Die Sicherheitsumrüstung betrifft den BA 1, ebenso seien die Fußgängerübergänge zu Altstadt noch nicht klar.

Herr Püschel dankt für die Information und schlägt vor der Sicherheitsumrüstung, gemäß dem UA Vorschlag, zuzustimmen. Gleichzeitig sollen die Unterlagen zum Planungsstand angefordert werden, um zu entscheiden wie der BA 1 weiter vorgeht. Zudem soll in der Sache mit dem BA 3 zusammengearbeitet werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.3 Antrag auf Baumfällung, Sternstraße 26

Beschlussempfehlung des UA:

Die Fällung wird abgelehnt. Nach in Augenscheinnahme durch den Baumschutzbeauftragten handelt es sich um einen gesunden Baum, und eine in der Antragstellung angegebene Verschattungssituation ist kein Grund für eine Zustimmung. Es wird zu einem fachgerechten Beschnitt der austreibenden Äste geraten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.4 Verkehrsführung, Widmung und Beschilderung der Kustermannfahrbahn, Sitzungsvorlage
Nr. 14-20/V07661

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung des Verwaltungsvorschlags und Umwidmung in eine Fahrradstraße.

Der Umwidmung in eine Fahrradstraße wurde durch den Bezirksausschuss bereits zugestimmt, die nun vorgetragenen Argumente der Verwaltung und der MVG überzeugen nicht. Die Fahrradstraße ist ein wichtiges Element im Rahmen der Nord-Süd-Querung.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

E Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürgeranliegen, Suche nach einem Atelierhaus für Künstlerinnen und Künstler

Beschlussempfehlung des UA:

Der BA möge den Verein anregen, beim Eigentümer Räume im ‚Lehel Carré‘ anzufragen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Anträge aus der Kinder- und Jugendversammlung: Standortsuche für Waveboard-,
Rollschuh- und Skateanlage im Stadtbezirk 1, vertagt aus 2016.11

Beschlussempfehlung des UA:

Der BA möge bei der ‚Schlösser und Seenverwaltung‘/Freistaat Bayern Flächen an folgenden Orten fordern:

1. Fläche auf dem Parkplatz des Haus der Kunst. Dabei sollen 1/3 der Fläche des Parkplatzes zur Verfügung gestellt werden.

2. Alternativ: Fläche auf dem Marstallplatz (Bemerkung: Freischankfläche Brenners war auch genehmigungsfähig, obwohl die Zuständigkeit für die Fläche nicht bei der Stadt München liegt.)

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Budgetantrag und Vorstellung zur Oper „Zaide“

Herr Stadler berichtet, dass die Organisatoren der Oper „Zaide“ das Projekt im Unterausschuss vorgestellt haben. Der Unterausschuss will das Projekt gerne unterstützen.

Beschlussempfehlung des UA:

Unterstützung des Projekts durch den Kauf von 100 Karten zu je 9€ aus BA-Budgetmitteln. Die Karten sollen über den Veranstalter an Schulen und Alten- und Service Zentren im Stadtbezirk 1 verteilt werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Stadler sagt zu den benötigten Budgetantrag zeitnah auszufüllen und einzureichen.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Planung der Einsätze der Münchner Sommerspielaktion 2017

Beschlussempfehlung des UA:

Vertagung in die Januar Sitzung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

F Bericht der BA-Beauftragten

Keine Meldungen

G Verschiedenes / Termine

Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen

Nächste Sitzung: Montag, den 09.01.2017 um 19.30 Uhr

Unterausschuss Verkehr und Umwelt

Nächste Sitzung: Dienstag, den 10.01.2017 um 19.00 Uhr

Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

Nächste Sitzung: Dienstag, den 10.01.2017 um 19.30 Uhr

Tagungsort: ASZ Altstadt, Sebastiansplatz 12, 80331 München

Unterausschuss Gastronomie und Öffentlicher Raum

Nächste Sitzung: Mittwoch, den 12.01.2017 um 19.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, tagen die Unterausschüsse in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München.

Bürgersprechstunde des BA

Jeden **Samstag** (außer in den Schulferien) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 0170-4834725 in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München.

Achtung:

Im Zeitraum 28.11.2016 – 01.01.2017 findet die Sprechstunde des BA 1 immer Freitags (außer in den Schulferien) von 14.00 Uhr -15.30 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München statt. Die obige Telefonnummer ist in diesem Zeitraum nicht erreichbar.

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Dienstag, den 17.01.2017 um 19.00 Uhr im „Erkerzimmer“ der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Püschel
1. stellvertretender Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Für das Protokoll:

gez.

Tim Roll
BA-Geschäftsstelle Mitte